

Gletscher-Palast erstrahlt in neuem Glanz

EISKÜNSTLER TONI STEININGER UND RETO ODERMATT ZU GAST

ZB Während einigen Tagen im Juni und Juli waren die beiden Eiskünstler Toni Steininger und Reto Odermatt im höchsten Gletscher-Palast der Welt auf Matterhorn glacier paradise am Werk. Nebst dem Ausschneiden und Optimieren bestehender Skulpturen haben sie als Erweiterung der Erlebniswelt im Palast einen beeindruckenden Drachen ins Eis geschnitzt. Im August erstellen die beiden dann mit den Eringer-Kuhkämpfen ein imposantes und typisches Walliser Sujet.

Toni Steininger, Europameister im Eisschnitzen, und sein Kompagnon Reto Odermatt sind beide gelernte Bildhauer. Während Reto hauptsächlich als Holzbildhauer tätig ist, widmet sich Toni seit mehr als 15 Jahren fast vollständig der Eisschnitzerei. Das Handwerk mit der kalten Materie hat er nach seiner Bildhauerlehre in Amerika beim Onkel von Reto gelernt. Und so hat es sich ergeben, dass Toni und Reto bis heute oftmals zusammen an diversen Eiskunstprojekten arbeiten. Die im Juni während vier Tagen



Verschönerte Fotowand im Gletscher-Palast.



Die beiden kreativen Eiskünstler Toni Steininger (rechts) und Reto Odermatt an ihrem temporären Arbeitsplatz.

von Toni und Reto erstellte eindruckliche Drachenskulptur steht symbolisch für die bereits 13-jährige Verschwisterung des Matterhorns mit dem Jade Dragon Snow Mountain in Südchina.

Als nächste Skulptur für den Gletscher-Palast der Zermatt Bergbahnen haben die beiden ein typisches Walliser Sujet ausgewählt: die Eringer-Kuhkämpfe. Reto hat die geplante Skulptur auf Papier skizziert und fertigt daraufhin ein auf der Zeichnung basierendes Plastilin-Modell an. Die Modellmasse rechnen die Künstler anschliessend auf die

effektive Skulpturgrösse hoch, worauf das eigentliche Eisschnitzen beginnt. Die Vorbereitung ist bei solchen Skulpturen immer ein sehr entscheidender Schritt. «Die Infrastruktur im Gletscher-Palast ist top und auch die Mitarbeiter sind bereits gut geschult», erzählt Reto. Die für den Palast zuständigen Mitarbeiter der Zermatt Bergbahnen helfen den beiden Künstlern wo immer sie gebraucht werden und bekommen so wertvolle Tipps von den Profis mit auf den Weg. Man darf also gespannt sein auf die Eringer-Skulptur, die ab ca. Ende August auf 3883 Meter über Meer begutachtet werden kann.